Der **Bärlauch** (*Allium ursinum*) ist eine [Pflanzenart](https://de.wikipedia.org/wiki/Art_(Biologie)) aus der [Gattung](https://de.wikipedia.org/wiki/Gattung_(Biologie)) [*Allium*](https://de.wikipedia.org/wiki/Lauch_(Gattung)) und somit verwandt mit [Schnittlauch](https://de.wikipedia.org/wiki/Schnittlauch), [Zwiebel](https://de.wikipedia.org/wiki/Zwiebel) und [Knoblauch](https://de.wikipedia.org/wiki/Knoblauch). Die in Europa und Teilen Asiens vor allem in Wäldern verbreitete und häufige, früh im Jahr austreibende Pflanzenart ist ein geschätztes [Wildgemüse](https://de.wikipedia.org/wiki/Wildgem%C3%BCse) und wird vielfach gesammelt. Bärlauch wird auch *Bärenlauch*,[[1]](https://de.wikipedia.org/wiki/B%C3%A4rlauch#cite_note-Schmeil1951-1) *Knoblauchspinat*, *wilder Knoblauch*, *Waldknoblauch*, *Rinsenknoblauch*,[[2]](https://de.wikipedia.org/wiki/B%C3%A4rlauch#cite_note-L%C3%B6hr1817-2) *Hundsknoblauch*,[[2]](https://de.wikipedia.org/wiki/B%C3%A4rlauch#cite_note-L%C3%B6hr1817-2) *Hexenzwiebel*, *Ramsen* oder *Waldherre* genannt.

### **Vegetative Merkmale**[[Bearbeiten](https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=B%C3%A4rlauch&veaction=edit&section=2) | [Quelltext bearbeiten](https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=B%C3%A4rlauch&action=edit&section=2)]

Der Bärlauch ist eine [ausdauernde](https://de.wikipedia.org/wiki/Ausdauernde_Pflanze) [krautige Pflanze](https://de.wikipedia.org/wiki/Krautige_Pflanze), die eine Wuchshöhe von etwa 20 bis 30 Zentimetern erreicht. Die sehr schlanke, längliche [Zwiebel](https://de.wikipedia.org/wiki/Zwiebel_(Pflanzenteil)) wird aus den Ansätzen der beiden Laubblätter gebildet und ist 2 bis 4, selten bis 6 Zentimeter lang. Sie ist umgeben von durchsichtigen, weißlichen oder gelblichen Häuten, die sich später bis auf einige Borsten reduzieren. Nebenzwiebeln werden nur vereinzelt gebildet oder sie fehlen ganz. Der aufrechte, kompakte Blütenstandsstiel ist dreikantig bis annähernd rund und nur am Ansatz beblättert.[[3]](https://de.wikipedia.org/wiki/B%C3%A4rlauch#cite_note-Hegi1939-3)

Es sind meist zwei, selten ein oder drei grundständige, langgestielte[[4]](https://de.wikipedia.org/wiki/B%C3%A4rlauch#cite_note-Garcke-4) [Laubblätter](https://de.wikipedia.org/wiki/Blatt_(Pflanze)) vorhanden. Ausgehend vom Blattstiel verbreitern sie sich abrupt in die 2 bis 5 Zentimeter breite[[5]](https://de.wikipedia.org/wiki/B%C3%A4rlauch#cite_note-FloraWeb-5) flache, elliptisch-lanzettliche [Blattspreite](https://de.wikipedia.org/wiki/Blattspreite). Die Blattoberseite glänzt und ist von dunklerem Grün als die matte Unterseite. Der Geruch ist typisch lauchartig.[[3]](https://de.wikipedia.org/wiki/B%C3%A4rlauch#cite_note-Hegi1939-3)[[5]](https://de.wikipedia.org/wiki/B%C3%A4rlauch#cite_note-FloraWeb-5)



* Zwiebel



* Die ersten Blätter



* Frischer Austrieb



* Pflanze vor der Blüte



* Blätter

### **Generative Merkmale**[[Bearbeiten](https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=B%C3%A4rlauch&veaction=edit&section=3) | [Quelltext bearbeiten](https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=B%C3%A4rlauch&action=edit&section=3)]

Die Blütezeit reicht von April bis Mai. Der [Blütenstand](https://de.wikipedia.org/wiki/Bl%C3%BCtenstand) wird umschlossen von einer zwei- oder dreiklappigen, zugespitzten eiförmig-länglichen Hülle, die ebenso lang oder länger ist als die Blütenstiele und bald abfällt. Die duftenden,[[5]](https://de.wikipedia.org/wiki/B%C3%A4rlauch#cite_note-FloraWeb-5) wenigen bis mehr als zwanzig Blüten stehen in einer flachen Scheindolde, Brutzwiebeln fehlen stets. Die geraden Blütenstiele sind bis 2 Zentimeter lang.[[5]](https://de.wikipedia.org/wiki/B%C3%A4rlauch#cite_note-FloraWeb-5)

Die zwittrigen [Blüten](https://de.wikipedia.org/wiki/Bl%C3%BCte) sind radiärsymmetrisch und dreizählig. Das reinweiße [Perigon](https://de.wikipedia.org/wiki/Perigon) besteht aus sechs linealisch-lanzettlichen, 8 bis 10 Millimeter langen [Blütenhüllblättern](https://de.wikipedia.org/wiki/Bl%C3%BCtenh%C3%BCllblatt), die spitz oder abgestumpft sein können und aufrecht abstehen. Die pfriemlichen [Staubblätter](https://de.wikipedia.org/wiki/Staubblatt) sind etwa halb so lang wie die Blütenhüllblätter und am Ansatz verwachsen. Der Griffel endet mit einer einfachen Narbe.[[5]](https://de.wikipedia.org/wiki/B%C3%A4rlauch#cite_note-FloraWeb-5) Die Fruchtstiele sind direkt unter dem Perigon leicht geschwollen, der Fruchtknoten ist tief dreifach gefurcht.[[3]](https://de.wikipedia.org/wiki/B%C3%A4rlauch#cite_note-Hegi1939-3)

## Verbreitung und Standorte[[Bearbeiten](https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=B%C3%A4rlauch&veaction=edit&section=4) | [Quelltext bearbeiten](https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=B%C3%A4rlauch&action=edit&section=4)]

Bärlauch[aspekt](https://de.wikipedia.org/wiki/Aspekt_(Biologie)) im April[im April](https://de.wikipedia.org/wiki/Datei:B%C3%A4rlauch_bl%C3%BChend.JPG)Bärlauch zur Blütezeit[Bärlauch zur Blütezeit](https://de.wikipedia.org/wiki/Datei:B%C3%A4rlauch_im_Schnee.JPG)Früher Austrieb im März



Der Bärlauch ist in fast ganz [Europa](https://de.wikipedia.org/wiki/Europa) mit Ausnahme der immergrünen, mediterranen Region sowie der ungarischen Tiefebene bis nach [Westasien](https://de.wikipedia.org/wiki/Westasien) (Kleinasien, Kaukasusraum) verbreitet.[[7]](https://de.wikipedia.org/wiki/B%C3%A4rlauch#cite_note-POWO-7)[[8]](https://de.wikipedia.org/wiki/B%C3%A4rlauch#cite_note-GRIN-8) Er gedeiht in Höhenlagen von Meereshöhe bis in 1900 Metern (Voralpen). In den [Allgäuer Alpen](https://de.wikipedia.org/wiki/Allg%C3%A4uer_Alpen) steigt er im Inneren [Höfats](https://de.wikipedia.org/wiki/H%C3%B6fats)-Tobel in Bayern in Höhenlagen bis zu 1400 Metern auf.[[9]](https://de.wikipedia.org/wiki/B%C3%A4rlauch#cite_note-D%C3%B6rr-Lippert2001-9)

In Deutschland wächst der Bärlauch besonders im Süden, im Norden seltener.[[6]](https://de.wikipedia.org/wiki/B%C3%A4rlauch#cite_note-Schmeil-FitschenCD-6) Er bevorzugt Beckenlagen und die Auenbereiche größerer Flüsse.[[10]](https://de.wikipedia.org/wiki/B%C3%A4rlauch#cite_note-Stolz2013-10) In [Brandenburg](https://de.wikipedia.org/wiki/Brandenburg) und [Hamburg](https://de.wikipedia.org/wiki/Hamburg) wird der Bärlauch in der [Roten Liste](https://de.wikipedia.org/wiki/Rote_Liste_gef%C3%A4hrdeter_Arten) in der Kategorie 1 (vom Aussterben bedroht) geführt. In [Bremen](https://de.wikipedia.org/wiki/Freie_Hansestadt_Bremen) gilt er als extrem selten und in [Schleswig-Holstein](https://de.wikipedia.org/wiki/Schleswig-Holstein) wird er als potenziell gefährdet (Kategorie 4) eingestuft.[[11]](https://de.wikipedia.org/wiki/B%C3%A4rlauch#cite_note-11) In Österreich ist er häufig bis zerstreut vorkommend, sehr stark im [Leithagebirge](https://de.wikipedia.org/wiki/Leithagebirge), in [Osttirol](https://de.wikipedia.org/wiki/Osttirol) fehlt er, im westlichen und südlichen Alpengebiet Österreichs ist er gefährdet.[[12]](https://de.wikipedia.org/wiki/B%C3%A4rlauch#cite_note-Fischer2008-12) In der Schweiz sind ebenfalls Vorkommen in tieferen und mittleren Lagen nachgewiesen.[[13]](https://de.wikipedia.org/wiki/B%C3%A4rlauch#cite_note-13)

Nicht an allen Standorten, an denen er in Form großer Bestände vorkommt, ist der Bärlauch auch einheimisch. Mancherorts hat er sich von künstlichen Anpflanzungen aus selbstständig ausgebreitet und ist daher eine [Stinsenpflanze](https://de.wikipedia.org/wiki/Stinsenpflanze). Im Norden von [Schleswig-Holstein](https://de.wikipedia.org/wiki/Schleswig-Holstein) und im [Taunus](https://de.wikipedia.org/wiki/Taunus) konnte das anhand mehrerer Vorkommen nachgewiesen werden.[[10]](https://de.wikipedia.org/wiki/B%C3%A4rlauch#cite_note-Stolz2013-10)

Er findet sich teils in großen Beständen in schattigen, feuchten und humusreichen [Auwäldern](https://de.wikipedia.org/wiki/Auwald) und Laubwäldern, in [Auen](https://de.wikipedia.org/wiki/Flussaue), Schluchten, unter Sträuchern oder an Bächen.[[3]](https://de.wikipedia.org/wiki/B%C3%A4rlauch#cite_note-Hegi1939-3) Der Bärlauch ist ein Nährstoffzeiger, schätzt tiefgründige und humose, lockere, anhaltend feuchte [Böden](https://de.wikipedia.org/wiki/Boden_(Bodenkunde)). Zusammen mit dem [Buschwindröschen](https://de.wikipedia.org/wiki/Buschwindr%C3%B6schen), dem [Gelbstern](https://de.wikipedia.org/wiki/Gelbsterne), der [Frühlingsknotenblume](https://de.wikipedia.org/wiki/Fr%C3%BChlingsknotenblume) und dem [Lerchensporn](https://de.wikipedia.org/wiki/Lerchensporn) gehört er zur Corydalis-Gruppe, die für mäßig feuchte bis feuchte, kalkreiche Böden kennzeichnend ist. Bevorzugte [Waldgesellschaften](https://de.wikipedia.org/wiki/Waldgesellschaften_Mitteleuropas) sind [Ahorn](https://de.wikipedia.org/wiki/Ahorne)-, [Eschen](https://de.wikipedia.org/wiki/Eschen_(Pflanzengattung))-, [Eichen](https://de.wikipedia.org/wiki/Eichen)- oder [Ulmen](https://de.wikipedia.org/wiki/Ulmen)-[Mischwälder](https://de.wikipedia.org/wiki/Mischwald), in denen er bei entsprechenden Bodenverhältnissen eine [Differentialart](https://de.wikipedia.org/wiki/Differentialart) kalk- und nährstoffreicher Böden ist. Besonders häufig tritt er in [Bärlauch-Buchenwäldern](https://de.wikipedia.org/wiki/B%C3%A4rlauch-Buchenwald) (Kalkbuchenwäldern oder Braunmullbuchenwäldern) auf und ist in seiner natürlichen Verbreitung an ozeanische Klimate oder geschützte Standorte gebunden. In solchen geophytenreichen [Waldgesellschaften](https://de.wikipedia.org/wiki/Waldgesellschaften_Mitteleuropas) bedecken die Blätter des Bärlauches im zeitigen Frühjahr den gesamten Waldboden. Der Bärlauch kommt in Mitteleuropa zwar nur zerstreut vor, bildet aber häufig Massenvorkommen.[[14]](https://de.wikipedia.org/wiki/B%C3%A4rlauch#cite_note-Ellenberg1986-14)

Die ökologischen [Zeigerwerte](https://de.wikipedia.org/wiki/Zeigerwerte) nach [Landolt](https://de.wikipedia.org/wiki/Elias_Landolt_(Botaniker)) [et al.](https://de.wikipedia.org/wiki/Et_al.) 2010 sind in der [Schweiz](https://de.wikipedia.org/wiki/Schweiz): Feuchtezahl F = 4w (sehr feucht aber mäßig wechselnd), Lichtzahl L = 2 (schattig), Reaktionszahl R = 4 (neutral bis basisch), Temperaturzahl T = 3+ (unter-montan und ober-kollin), Nährstoffzahl N = 3 (mäßig nährstoffarm bis mäßig nährstoffreich), Kontinentalitätszahl K = 2 (subozeanisch).[[15]](https://de.wikipedia.org/wiki/B%C3%A4rlauch#cite_note-InfoFlora-15)